

Biebricher Tagespost

Zweites Blatt.

Am 3. Samstag, 6. Januar 1917. 40. Jahrg.

Die Kriegslage.

Der Freitag-Tagesbericht.

Von Krieger. Großes Hauptquartier, 5. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Kampfthätigkeit der Westfront hielt sich infolge ungünstiger Witterung zunächst in mäßigen Grenzen. In mehreren Frontabschnitten verliefen kleine Patrouillen-Unternehmungen erfolgreich.

Bei der

Heeresgruppe Rupprecht.

Drängen Abteilungen des 11. Infanterie-Regiments Nr. 153 heute früh bis in den vierten feindlichen Graben am Ostrand von Loos vor, fügten dem Engländer bei Ausraumung und Sprengung mehrerer Stollen blutige Verluste zu und zogen mit 51 Gefangenen zurück.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Zwischen der Küste und Friedrichshafen zeitweilig harter Feuerkampf. Heute in den Morgenstunden griffen russische Bataillone Teile unserer Stellungen an; die Kämpfe sind noch im Gange.

Außerdem griff der Russe viermal unter hohem Einfluß von Artillerie und Munitie die ihm entzogene Insel nordwestlich von Danaburg vergeblich an.

Front des Generalfeldmarschalls Erzherzog Josef.

An der goldenen Dittich war das Artilleriefeuer heftig. Vorstöße russischer Kompanien und Störkommandos zwischen Grotzest und Dorna Watra scheiterten verlustreich. Die Eingriffe der unter dem Befehl des Generals der Infanterie von Berau stehenden deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen in den weichen der Ostgrenze Siebenbürgens und der Serbisch-Montenegriner Berge brachten auch gestern wichtigen Geländegewinn. Mehrere hundert Gefangene wurden aus den erlumpften Stellungen eingebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Im Gebirgsgebiet nordwestlich von Obaschi erklärte ein württembergisches Gebirgsbataillon neben hannoverschen, mecklenburgischen und bayrischen Jägern mehrere vorwichtige Höhenstellungen.

Am Rinnickel-Sattel-Richtpunkt nahm das Westpreussische Deutsch-Ordens-Inf.-Regt. Nr. 152 Sloboja und Reich im Sturm.

Südlich des Buzjak ist die russische Brückenpflanzung von Braila von deutschen Divisionen mit zugeordneten österreichisch-ungarischen Bataillonen durchbrochen. Gurguti und Komani sind in harten Häuserkampf genommen. 1400 Gefangene und 6 Maschinengewehre fielen in der Hand der Sieger.

Auf dem rechten Donau-Ufer dringen deutsche und bulgarische Kräfte auf Braila und Galah vor.

Mazedonische Front.

Nichts wesentliches.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Braila genommen.

Wba Berlin, 5. Januar, abends.

In der Großen Walachei ist Rumäniens Haupt-

handelsstadt Braila von deutschen und bulgarischen Truppen genommen.

Die Dobrudscha ist vollständig vom Feinde gekübert.

Wien, 5. Januar. Der österreichisch-ungarische Tagesbericht befragt inhaltlich den deutschen Bericht. Mit dem italienischen Kriegsschauplatz war die Lage in letzter Zeit dauernd unverändert.

Der Tauchboottkrieg.

Berlin. Wie wir gestern berichteten, beherrschte das französische Marine-Ministerium die Meldung von der in der Nähe von Malta erfolgten Torpedierung des Kreuzers „Berthe“. Doch wie sie behauptet, hat am 27. Dezember kein französisches oder anderes Kriegsschiff vertrieben werden, es mag natürlich die Bestätigung des französischen Marine-Ministeriums sein, aber nur die von uns amtlich gemeldete Torpedierung des französischen Zerstörers am 12. Dezember in der Nähe von Malta betrafen, wenn dieser auch nach der „Berthe“ selbst, sondern ein anderes ihrer Klasse ist.

Wien, 5. Januar. In der Heimathafen verunglückte ein Boot hat in 11 Tagen 11 Schiffe verloren, darunter belandete sich fünf Dampfer mit 1000 Tonnen Kohlen, für Italien und Frankreich bestimmt.

Wba Berlin, 5. Januar. Das deutsche U-Boot-Boot Nr. 146, das nach einem erfolglosen Feldzug am 21. Dezember 1916 auf der Höhe von St. Nazaire versenkt sein soll, ist wohlbehalten in seinen Heimathafen zurückgekehrt. Auch ein anderes deutsches U-Boot-Boot kam für die von unseren Gegnern gemeldete Verminung nicht in Frage.

Die „Lebensfeier“ Friedensliebe der Dörfer.

Die „Lebensfeier“ schreibt: Gerade jetzt, bei Gelegenheit der Friedensfeierlichkeiten, möchte der Jugendstand des Dorfes seinen künftigen Lebenslauf immer wieder von neuem auf eine richtige Bahn lenken. Die Jugendzeitung der Dörfer hat sich zu diesem Zweck eine kleine „Lebensfeier“ ausgedacht, die in jeder Woche einen Tag der „Lebensfeier“ enthält. Am 28. und 29. Juli 1916 wurde in einem großen öffentlichen Saal eine große „Lebensfeier“ abgehalten, die von der Jugendzeitung der Dörfer veranstaltet wurde. Am 28. Juli wurde in einem großen öffentlichen Saal eine große „Lebensfeier“ abgehalten, die von der Jugendzeitung der Dörfer veranstaltet wurde. Am 29. Juli wurde in einem großen öffentlichen Saal eine große „Lebensfeier“ abgehalten, die von der Jugendzeitung der Dörfer veranstaltet wurde.

Schamlose französische Völkerverletzungen auf deutschen Kriegsgefangenen.

Wenige Tage vor ist ein unheimlicher russischer Völkerverbrechen bekannt geworden. Drei deutsche Offiziere, denen die gleiche unheimliche Schandthat widerfahren war, wurden auf dem russischen Boden durch russische Soldaten ermordet. Die drei französischen Offiziere, denen die gleiche Schandthat widerfahren war, wurden auf dem russischen Boden durch russische Soldaten ermordet.

Die Deutschen werden nach der Schandthat in hohem Maße empört. Ihnen, Geld und Wertsachen wurden ihnen geraubt. Die Deutschen werden nach der Schandthat in hohem Maße empört. Ihnen, Geld und Wertsachen wurden ihnen geraubt.

Der deutsche Botschafter hat die Deutschen, die in solchen „Völkerverbrechen“ verwickelt sind, nach sorgfältiger Untersuchung zu verurteilen. Die Verurteilung der deutschen Offiziere war aber nicht möglich. Ein aus großen Teilen bestehendes Komitee hat die Verurteilung der deutschen Offiziere nicht möglich gemacht.

Der deutsche Botschafter hat die Deutschen, die in solchen „Völkerverbrechen“ verwickelt sind, nach sorgfältiger Untersuchung zu verurteilen.

Leute, die sich krank meldden, bekommen tagsüber nichts zu essen, sondern nur abends Suppe. Nahrung und Wohlfühlgelegenheit fehlen vollständig.

Gerade jetzt, bei Gelegenheit der Friedensfeierlichkeiten, möchte der Jugendstand des Dorfes seinen künftigen Lebenslauf immer wieder von neuem auf eine richtige Bahn lenken. Die Jugendzeitung der Dörfer hat sich zu diesem Zweck eine kleine „Lebensfeier“ ausgedacht, die in jeder Woche einen Tag der „Lebensfeier“ enthält.

Wien, 5. Januar. In der Heimathafen verunglückte ein Boot hat in 11 Tagen 11 Schiffe verloren, darunter belandete sich fünf Dampfer mit 1000 Tonnen Kohlen, für Italien und Frankreich bestimmt.

Vor einem Jahre.

Januar.

6. Das englische Unterhaus nimmt mit ungefähr 400 gegen 100 Stimmen die allgemeine Verabschiedung an.

7. In Ostgalizien entbrannt der seitlich etwas zum Stillstand gekommene Kampf zwischen Österreichern und Russen nochmals besonders heftig. Mehrere größere Städte erlitten die Russen über 1000 Gefangene. Sonst überall Ruhe.

8. Südlich des Hartmannsdorferkopfes, am Hirtstein, nehmen wir den letzten der uns von den Franzosen am 21. Dezember entzogenen Gräben zurück und machen dabei 1100 Gefangene. Außerdem werden 11 Maschinengewehre erbeutet.

9. Jüdische der Franzosen und Engländer nunmehr auch von der Südpol der Gellipolis (Gellipolis-Bucht) so daß die ganze Halbinsel vom Feinde völlig geräumt ist.

10. Nordwestlich von Mauthausen in der Gegend des Gebirges Mauthausen der Franzosen wurden mehrere Gräben in der Nähe von mehreren Hundert Metern und nehmen 430 Franzosen gefangen; außerdem 3 Maschinengewehre und 6 Maschinengewehre.

11. Die Österreichern erbeuteten den 20. Dezember 26 Gefangene, 5 Mäuler, große Teile an Gewehren, Munitie und Verbandsmitteln. Auf den anderen Kriegsschauplätzen nichts von Bedeutung.

12. Umfängliche französische Angriffe in der Champagne bei Le Mans werden nicht nur verheerend abgewiesen.

In der belarussischen Front kam es nachts heftige Kämpfe zwischen Österreichern und Russen auf. Die letzteren haben in großer Zahl getötet.

Das österreichische Cindringen in Montenegro nimmt raschen Fortschritt.

13. Im 15. Jan. wurden zwei französische und ein englischer Angriff auf Ostgalizien abgewiesen. Am 16. Jan. wurde ein weiterer Angriff auf Ostgalizien abgewiesen.

In Ostgalizien und an der belarussischen Front letzte Berichterstattung der Russen: Sie werden nie immer unter schweren Verlusten zurückgeworfen.

Rassauische Nachrichten.

Wiesbaden. In den letzten Tagen sind hier und in der ganzen Provinz und weiteren Umgebung (auch in Paderborn) die unheimlichen Verbrechen über eine große Zahl von in Unkenntnis gefangen. Diese Verbrechen sind in der Provinz und in der ganzen Provinz und weiteren Umgebung (auch in Paderborn) die unheimlichen Verbrechen über eine große Zahl von in Unkenntnis gefangen.

Am 21. Jan. ist ein Theater in Wiesbaden, wo das Schauspiel „Die 12 Tische“ in der Deutschen Theatergesellschaft in der Provinz und in der ganzen Provinz und weiteren Umgebung (auch in Paderborn) die unheimlichen Verbrechen über eine große Zahl von in Unkenntnis gefangen.

Vies Rainer.

Gedichte einer Ehe von Leonine von Wierfeld. (Schiedsgericht verboten.)

Einmal hat Rainer von der Wierfeld herab. Rainer, es ist so, wie wir wissen von Rainer. Rainer, es ist so, wie wir wissen von Rainer.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Einmal hat Rainer von der Wierfeld herab. Rainer, es ist so, wie wir wissen von Rainer. Rainer, es ist so, wie wir wissen von Rainer.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

Die Wierfeld hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben. Rainer hat sich und ging nach oben.

1

0101111, 9. Summary. Copy of pamphlet, 1944.

[illegible][illegible]

Ein der Stadt Biebrich gehöriger Stier, ca. 2 Jahre alt, schwarzbraun, ist bei der am 24. d. Mts. auf Grund der Polizeiverordnung vom 12. Juli 1911 erfolgten Körung als kochtauglich anerkannt worden.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1916.

S. Nr. 11. 16 872.

Der königliche Landrat.
von Heimbürg.

Bekanntmachung

Ankauf von Magerfleisch in der Größe von 50—60 kg.
Die Genehmigung des Herrn Präsidenten des Kriegsernährungsamtes bitten für die Lieferung im Mindestgewicht von 100 Pfund allgemein die Rechte für Schweine der Verordnung vom 14. Februar 1916 im Gewicht von 70 bis 80 kg. befristet werden. Für Schweine im Gewicht von 50 bis 60 kg. werden zu den Preisermäßigungen aufgesetzt werden, dürfen daher von anderen Rindern her höchstens hermit werden.

In dem Rindfleischgeschäft mit Ausnahme des Kreises Wiesbaden, im Kreis Wiesbaden 85 Markt für 50 kg. Lebendgewicht. Ueberprüfung der Fleischgrößen wird mit zehntelweiser oder dazwischen liegender Einigung der Fleischgrößen gestattet.

Die genannten Rechte gelten für die Ankauf, die vom Montag, den 1. Januar 1917 ab bei den Fleischhändlern abgeholt werden können ab Montag, den 2. Januar 1917 auf den Fleischhändlern ausschließlich zur Verwendung.

Frankfurt a. M., den 22. Dezember 1916.

Die Handelskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.
Der Vorstand.

Wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 3. Januar 1917.

S. Nr. 11. 47.

Der Vorsteher des Kreisamtes.
von Heimbürg.

Rundschreiben

an die Herren Landräte und die gleichgeordneten Behörden der Bundesstaaten.

Die Bestimmungen, den Anbau von Gemüse während der Dauer des Krieges zu fördern, haben nach den bisherigen Erfahrungen recht betrübende Erfolge gezeigt. Da es sich aber nicht absehen lässt, wie lange der Krieg noch dauern, und da immer noch nach dem Friedensschluss die Pflanzenzeit nach auf Jahre hinaus ein Nahrungsmittel bilden wird, ist es notwendig, mit aller Kraft dahin zu wirken, daß die Erzeugung von Gemüse für die kommenden Zeiten nicht nur in dem jetzigen Umfang erhalten, sondern noch bedeutend gesteigert wird. Zu diesem Zweck machen wir auf folgendes aufmerksam:

1. Alle geeigneten Grundstücke, die bisher noch nicht benutzt worden sind, müssen, wenn die Eigentümer sich hierzu nicht freiwillig entschließen, mit den Zwangsmaßnahmen der Verordnung des Bundesrats über die Zubereitung der Ackerbaufläche vom 31. März 1915 4. April 1916 27. Juli 1916 (Reichsgesetzbl. 1915 S. 210, 1916 S. 236 und 1916) dem Gemüsebau ungenutzbar gemacht werden.

2. Auf die Bestimmungen über die Festlegung von Pflanzpreisen für Kleingärten vom 4. April 1916 (Reichsgesetzbl. S. 234) wird hingewiesen. Für den Kleingartenbau ist die Benutzung der „Zentralstelle für den Gemüsebau in Kleingärten“, Berlin 20, 8, Behrenstraße 55/57, als Berater und Vermittler zum Bezug von Samen, Düngemitteln und sonstigen Dingen zu empfehlen.

3. Alle geeigneten Grundstücke sind entsprechend vorzubereiten. Diese Vorbereitung hat in einer gründlichen Beseitigung des Bodens (Kriegens) und, soweit der Boden für stark, während der Woche in Betracht kommt, in einer entsprechenden Düngung zu bestehen.

4. Die Beseitigung der Sommerernte wird veranlaßt, nach größerer Schwerkraft, werden als Wasser. Die erforderlichen Schritte werden deshalb so früh wie möglich zu tun sein. Die Sommerernte wird nur von ungenutzten Flächen zu bestehen.

5. Die Düngemittel sind so frühzeitig wie möglich zu beschaffen.

6. Besondere Beachtung verdient der Anbau von Frühgemüse. Dieser wird ermöglicht:

a) durch Anbau von Wintergemüse. Genügend erhaltene Pflanzen von Kohlarten und Salat in entsprechenden Sorten können jetzt noch auf gut vorbereiteten Boden angepflanzt werden. Soweit das Pflanzen nicht selbst herangezogen ist, dürfen die vorhandenen Gartenerträge zur Bekämpfung in der Lage sein;

b) durch das Treiben von Frühgemüse in warmen und kalten Kisten.

Hierdurch läßt sich Gemüse namentlich für die Zeit gewinnen, in der die überwinternden Vorräte der letzten Jahre zu Ende gegangen sind und Frühgemüse noch nicht geerntet werden kann. Auf die Gewinnung dieser Erzeugnisse muß um so mehr Wert gelegt werden, als mit den Anbau von Gemüse immer weniger gerechnet werden kann. Die Anlage der Kisten ist schon jetzt vorzunehmen, auch die sonstigen Vorbereitungen sind schon jetzt zu treffen.

Für weiteren ersuchen, die Bevölkerung hierauf mit besonderem Nachdruck wiederholt auch in den amtlichen Blättern hinzuweisen und für die entsprechende Belehrung durch Ortsverbände, Vereine, Kreisländer und Lehrer Sorge zu tragen.

Berlin 23. 57, den 15. Dezember 1916.

Der Reichsminister.
von Tilly.

Bekanntmachung

Bei der gegenwärtigen Kriegszeit müssen wir, um uns eine richtige Tageseinteilung schaffen zu können, die dringende Bitte aussprechen, daß uns Bestellungen zu Besuchen vormittags vor 9 Uhr übermittelt werden. Später eingehende Bestellungen können wir, außer bei Unglücksfällen oder bei plötzlichen schweren Erkrankungen, am gleichen Tage nicht mehr erledigen.

Biebrich, den 2. September 1916.

1039

Die Biebricher Herzte.

Puh-Kursus teilnehmen. Anmelden, an die 15. Januar.
Jenny Matter, Wiesbaden, Diebstahl 11, Zebrant für Damenbau.

Bestellungen auf Wand
IV u. V
der
W.-T.-B
Telegramme
nimmt entgegen
Biebricher Tagespost.
Band I, II und III kann noch nachbestellt werden.
1914er Eltviller a Mk. 1.90
1915er Königsbach. Rotw. a Mk. 2.20
per Flansch aufheben:
Weitlauff u. Pail,
Weinhandel,
Eltville, Rheingau.
28a. Telefon 91.
Metallbetten an Privat. Katalog frei. Holzrahmen. Kinderbetten. Eisenmöbelfabrik Sahl 1. Thür

Statt Rarten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Sohn und Bruder

Ferdinand Rudolphy

im Alter von 25 Jahren, wohlverlesen mit den hl. Sterbefakramenten zu sich zu rufen. Er starb als Opfer seines Berufes, im Dienste fürs Vaterland.

In tiefer Trauer:

Christian Rudolphy,
Wilhelmina Rudolphy, geb. Deuler,
Johanna Roth, geb. Rudolphy.

Antonie Rudolphy,
Joseph Rudolphy, j. Z. im Felde,
Paul Rudolphy, j. Z. im Felde,
Jans Roth, j. Z. im Felde.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofes aus statt. Das feierl. Speisemahl wird Mittwoch vorm. 7^{1/2} Uhr in der St. Marien-Kirche abgehalten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

Johann Schneider

insbesondere dem Kriegerverein für die zahlreiche Beteiligung und Allen, die ihm das letzte Geleit gaben, sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden sagen wir aufrichtigen Dank.

Familie Josef Schneider,
Familie Karl Gerlach.

Biebrich, den 6. Januar 1917.

Katholische Kirchensteuer.

An die Zahlung der Kirchensteuer der St. Marien-Pfarrgemeinde wird hiermit zum letzten Male erinnert. Das Verzinsungsverfahren beginnt am 15. Januar.

Die Kirchenkasse.

Kleinkinderpulververein J. P.

Beginn der Schule
Dienstag, den 9. Januar.
Der Vorstand.

Union-Theater

Wilhelmsanlage 1. — Ab 8.—9. Januar

Es lebe der Kaiser

oder: Dem Mutigen gehört die Welt.

Schauspiel in 4 Akten.

Spannende Kriegerstücke zweier in England festgehaltener deutscher Marineoffiziere.

Der Stolz der Firma

Geschichte eines Lehrlings. Lustspiel in 4 Akten.

sowie das Neueste vom Kriegsschauplatz.

Elektro-Biograph

8.—9. Januar

3. Bild der beliebten Fern Andra-Serie.

Der Geheimbund „Stern“

Godtervillantes Drama aus dem Reichsleben in 4 Akten. In der Hauptrolle Fern Andra.

Das rückende Gold.

Eine Szene aus dem wilden Westen in 3 Akten.



Nächste Woche Ziehung!

9. Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie

(235. Nat. Versteigerung)

Stückgewinn im nächsten Zieh

800 000 Mark

ferner Hauptgewinne:

500 000, 200 000 Mark

150 000, 100 000 Mark

Zur 1. Klasse

(Ziehung am 9. u. 10. Jan. 1917)

sind noch 200 abzugeben.

Preis für die 1. Klasse 1. alle 5 Mk.

2. alle 10 Mk.

3. alle 20 Mk.

4. alle 40 Mk.

5. alle 80 Mk.

6. alle 160 Mk.

7. alle 320 Mk.

8. alle 640 Mk.

9. alle 1280 Mk.

10. alle 2560 Mk.

11. alle 5120 Mk.

12. alle 10240 Mk.

13. alle 20480 Mk.

14. alle 40960 Mk.

15. alle 81920 Mk.

16. alle 163840 Mk.

17. alle 327680 Mk.

18. alle 655360 Mk.

19. alle 1310720 Mk.

20. alle 2621440 Mk.

21. alle 5242880 Mk.

22. alle 10485760 Mk.

23. alle 20971520 Mk.

24. alle 41943040 Mk.

25. alle 83886080 Mk.

26. alle 167772160 Mk.

27. alle 335544320 Mk.

28. alle 671088640 Mk.

29. alle 1342177280 Mk.

30. alle 2684354560 Mk.

31. alle 5368709120 Mk.

32. alle 10737418240 Mk.

33. alle 21474836480 Mk.

34. alle 42949672960 Mk.

35. alle 85899345920 Mk.

36. alle 171798691840 Mk.

37. alle 343597383680 Mk.

38. alle 687194767360 Mk.

39. alle 1374389534720 Mk.

40. alle 2748779069440 Mk.

41. alle 5497558138880 Mk.

42. alle 10995116277760 Mk.

43. alle 21990232555520 Mk.

44. alle 43980465111040 Mk.

45. alle 87960930222080 Mk.

46. alle 175921860444160 Mk.

47. alle 351843720888320 Mk.

48. alle 703687441776640 Mk.

49. alle 1407374883553280 Mk.

50. alle 2814749767106560 Mk.

51. alle 5629499534213120 Mk.

52. alle 11258999068426240 Mk.

53. alle 22517998136852480 Mk.

54. alle 45035996273704960 Mk.

55. alle 90071992547409920 Mk.

56. alle 180143985094819840 Mk.

57. alle 360287970189639680 Mk.

58. alle 720575940379279360 Mk.

59. alle 1441151880758558720 Mk.

60. alle 2882303761517117440 Mk.

61. alle 5764607523034234880 Mk.

62. alle 11529215046068469760 Mk.

63. alle 23058430092136939520 Mk.

64. alle 46116860184273879040 Mk.

65. alle 92233720368547758080 Mk.

66. alle 184467440737095516160 Mk.

67. alle 368934881474191032320 Mk.

68. alle 737869762948382064640 Mk.

69. alle 1475739525896764129280 Mk.

70. alle 2951479051793528258560 Mk.

71. alle 5902958103587056517120 Mk.

72. alle 11805916207174113034240 Mk.

73. alle 23611832414348226068480 Mk.

74. alle 47223664828696452136960 Mk.

75. alle 94447329657392904273920 Mk.

76. alle 188894659314785808547840 Mk.

77. alle 377789318629571617095680 Mk.

78. alle 755578637259143234191360 Mk.

79. alle 1511157274518286468382720 Mk.

80. alle 3022314549036572936765440 Mk.

81. alle 6044629098073145873530880 Mk.

82. alle 12089258196146291747061760 Mk.

83. alle 24178516392292583494123520 Mk.

84. alle 48357032784585166988247040 Mk.

85. alle 96714065569170333976494080 Mk.

86. alle 193428131138340667952988160 Mk.

87. alle 386856262276681335905976320 Mk.

88. alle 773712524553362671811952640 Mk.

89. alle 1547425049106725343623905280 Mk.

90. alle 3094850098213450687247810560 Mk.

91. alle 6189700196426901374495621120 Mk.

92. alle 12379400392853802748991242240 Mk.

93. alle 24758800785707605497982484480 Mk.

94. alle 49517601571415210995964968960 Mk.

95. alle 99035203142830421991929937920 Mk.

96. alle 198070406285660843983859875840 Mk.

97. alle 396140812571321687967719751680 Mk.

98. alle 792281625142643375935439503360 Mk.

99. alle 1584563250285286751870879006720 Mk.

100. alle 3169126500570573503741758013440 Mk.

101. alle 6338253001141147007483516026880 Mk.

102. alle 12676506002282294014967032053760 Mk.

103. alle 25353012004564588029934064107520 Mk.

104. alle 50706024009129176059868128215040 Mk.

105. alle 101412048018258352119736256430080 Mk.

106. alle 202824096036516704239472512860160 Mk.

107. alle 405648192073033408478945025720320 Mk.

108. alle 811296384146066816957890051440640 Mk.

109. alle 1622592768292133633915780102881280 Mk.

110. alle 3245185536584267267831560205762560 Mk.

111. alle 6490371073168534535663120411525120 Mk.

112. alle 12980742146337069071326240823050240 Mk.

113. alle 25961484292674138142652481646100480 Mk.

114. alle 51922968585348276285304963292200960 Mk.

115. alle 103845937170696552570609926584401920 Mk.

116. alle 207691874341393105141219853168803840 Mk.

117. alle 415383748682786210282439706337607680 Mk.

118. alle 830767497365572420564879412675215360 Mk.

119. alle 1661534994731144841129758825350430720 Mk.

120. alle 3323069989462289682259517650700861440 Mk.

121. alle 6646139978924579364519035301401722880 Mk.

122. alle 13292279957849158729038070602803445760 Mk.

123. alle 26584559915698317458076141205606891520 Mk.

124. alle 5316